

Riders Tour-Grand Prix: Bruggink vor Ludger Beerbaum

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 20. Oktober 2013 um 17:23



Riders Tour-Sieger Gert-Jan Bruggink auf Dejavu in Hannover bei den "German Classics"

(Foto: Kalle Frieler)

Hannover. Die vorletzte Prüfung um den Titel „Reiter des Jahres“ 2013 der Riders Tour gewann in Hannover der Niederländer Gert-Jan Bruggink vor Ludger Beerbaum - Über den Gewinner der Serie fällt die Entscheidung in München.

Bei den German Classics von Turnierchef Paul Schockemöhle sahten die Gäste richtig ab. Sämtliche wichtigen Konkurrenzen gingen ins Ausland. Zuletzt auch die vorletzte Prüfung der diesjährigen Riders Tour. Sieger wurde der 32 Jahre alte Niederländer Gert-Jan Bruggink auf dem Wallach Dejavu mit Bestzeit in der zweiten Runde von 32,44 Sekunden vor dem deutschen Rekord-Internationalen Ludger Beerbaum (50) aus Riesenbeck auf dem Hengst

Riders Tour-Grand Prix: Bruggink vor Ludger Beerbaum

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 20. Oktober 2013 um 17:23

Chaman.

Den dritten Platz belegte die vom zweimaligen deutschen Derbygewinner Achaz von Buchwaldt trainierte Schweizerin Alexandra Fricker (25) auf der Stute Paille, Vierter wurde Mario Stevens (Molbergen) auf dem Westfalen-Wallach Little Pezi, Fünfter der Japaner Eiken Sato auf Espyrante. Als Prämie erhielt der Niederländer 18.750 Euro, an Beerbaum gingen 15.000.

Mit einem sechsten Rang behauptete Carsten-Otto Nagel (Wedel) auf Holiday by Solitour die Führung in der Gesamtwertung mit 58 Zählern vor Jan Wernke (Holdorf), der bisher 38 Punkte aufweist. Für Nagel und Wernke ist das Finale in München (31. Oktober bis 3. November) Pflicht. Bei einem Erfolg käme Wernke ebenfalls auf 58 Punkte, Nagel muss jedoch nur noch einen Punkt holen, 15. Platz, um einen Zähler in der Endabrechnung mehr zu haben als ein möglicher Gewinner Wernke.

Das Weltcup-Fahren der Vierspanner zum Auftakt der neuen Saison ging an den niederländischen Team-Weltmeister Koos de Ronde (5.000 €) vor Einzelweltmeister Boyd Exell (Australien), der 4.000 € mitnahm. Hinter dem Niederländer Ysbrand Chardon (3.000) platzierte sich als bester Deutscher Michael Brauchle (Kapfenburg) als Vierter im Feld der sechs Fahrer.

Die Grand Prix-Kür vor drei Richtern ging nach dem Erfolg im Grand Prix ebenfalls erwartungsgemäß an Anabel Balkenhol (Rosendahl) auf Diamonds Forver (76,708 Punkte/ 1.000 Euro), dahinter platzierten sich Kasselmann-Bereiter Borja Martinez (Spanien) auf Famous Boy (74,667/ 800 €) und die frühere Mannschafts-Olympiasiegerin Heike Kemmer (Isernhagen) auf Quantico (73,917/ 650).